

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort:
Tageblatt Riesa,
Ferienruf Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:
Dresden 1330,
Girokonto:
Riesa Nr. 52.

Nr. 204

Sonnabend, 1. September 1934, abends

87. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die letzte 36 mm breite mm-zeile oder deren Raum 9 Pf., die 30 mm breite, 36-spaltige Reklame-mm-zeile im Textteil 25 Pf. (Grundfrist: 7 bis 14 Tage). Nachweisungsgebühr 27 Pf., zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Bei fehlerhaftem und undeutlichem Manuskript wird Haftung abgelehnt. Telefonisch aufgenommene Anzeigen ohne Gewähr. Letzte Tarife A Nr. 1. Bei Einziehung der Gebühren durch Klage oder in Konkursfällen, sowie durch Zwangsversteigerung wird der für Anträge etwa bewilligte Nachschuß der Drucker, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsführer: Goethestraße 59. Hauptgeschäftsführer: Heinrich Wilmann, Riesa, verantwortlich für den gesamten Textteil. Stellvertreter: Rudolf Büttner, Riesa. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Wilhelm Dittrich, Riesa. D. N. VII. 34: 6371.

Sächsischer Feuerwehrtag in Riesa

Eröffnung der Feuerwehr-Geräteausstellung und Uebergabe des Bundesbanners

Riesa in reichem Festschmuck

Nun sind die Tage gekommen, an denen sich Tausende Feuerwehrleute in Riesa's Mauern zum 25. Sächsischen Feuerwehrtag treffen. Am gestrigen Freitagvormittag wurde die Veranstaltung mit der feierlichen Eröffnung der mit der Tagung verbundenen Ausstellung eingeleitet, nachdem bereits am Vortage die Vertreter des Engeren Bundes-Ausschusses in unserer Stadt einetroffen waren. Am Anstich an die Ausstellungseröffnung fand im Saale des Sächsischen Hofes eine Besprechung des Engeren Bundes-Ausschusses statt und abends vereinigten sich ebenfalls die Mitglieder des Ehren-Ausschusses mit ihren Gästen zu geselligem Beisammensein.

Wenn man gestern noch hoffen durfte, daß auch die Witterung das Riesauer Feuerwehrtag gütlich beeinflussen würde, so sah man sich leider heute morgen ara enttäuscht: es regnete in Strömen! Bereits in den Nachtstunden setzte heftiger Regen ein, der bis zur Stunde unablässig anhielt. Trotzdem aber hat sich die Riesauer Einwohnerzahl nicht davon abhalten lassen, der Stadt durch reichen Abwasch- und Grünschmuck ein festliches Gewand zu verleihen und dadurch die innere Verbundenheit mit den besten und auswertigsten Feuerwehrlern, die in diesen Tagen als Gäste in unserer Heimat weilen, zu befestigen.

Am Laufe des heutigen Tages trafen Hunderte von Feuerwehrleuten von nah und fern hier ein. Leider in ihrem Besonderen wurden sie unter schneidiger Witterung nach der inneren Stadt geleitet und ihren Standquartieren zuwärtig. Der Anstrom von auswärtig kommenden Gästen ist sehr bald mehrere Tausend betragen wird. — Hoffentlich hat der Himmel ein Einsehen, so daß wenigstens der morgige Sonntag sich zu einem Sonnentag gestaltet, damit die mannigfachen Veranstaltungen des Tages in allen ihren Teilen durchgeführt werden können.

Eröffnung der Feuerwehr-Geräteausstellung

Als Auftakt zum 25. Sächsischen Feuerwehrtag wurde am gestrigen Freitag nachmittags 3 Uhr die Feuerwehr-Geräte-Ausstellung in der Turnhalle und auf dem Hof der Martin-Mutschmann-Schule durch Herrn Landesverbandsvorsitzenden Branddirektor Müller, Schmiedeburg, eröffnet.

In den Eröffnungsfeierlichkeiten in der Turnhalle der Martin-Mutschmann-Schule hatten sich Herr Erster Bürgermeister Dr. Schulze als Vertreter der Stadt Riesa, Oberturnbahnführer Wendt als Führer der Standard 18, verschiedene Vertreter der Kreisleitung und der Ortsgruppe der NSDF, Vertreter der Lehrerschaft der Martin-Mutschmann-Schule, sowie der Ehren-Ausschuss der Feuerwehr eingefunden.

Herr Landesverbandsvorsitzender Branddirektor Müller, Schmiedeburg, eröffnete die Ausstellung mit beruhigenden Worten und nahm gleichzeitig Veranlassung, der Stadt Riesa und insbesondere Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Schulze für die Zurverfügungstellung des Ausstellungstraumes und -platzes der Martin-Mutschmann-Schule herzlich zu danken. Die Ausstellung sei der Glanz des ersten Tages des Feuerwehrtages. Der Einwohner-Schaft der Stadt Riesa wurde gedankt, daß sie alles auf beste vorbereitet habe, damit die Tagung einen würdigen Verlauf nehmen könne.

Dann entledigte sich der Landesverbandsvorsitzende einer besonderen Ehrenpflicht, indem er das Bundesbanner des Landesverbandes Sächsischer Feuerwehren, das bisher von der Stadt Auerbach i. Vogtl. in Obhut genommen worden war, der Stadt Riesa zu treuen Händen überreichte.

Hierauf übernahm die Vertretung der Auerbacher Feuerwehr das Banner der Stadt Riesa und deren Wehren. Gleichzeitig gab der Sprecher seiner Hofnung Ausdruck, daß wir einer besseren Zukunft entgegengehen möchten als vor drei Jahren, als die Stadt Auerbach das Banner übernahm. Dann wurde von der Auerbacher Vertretung zur Erinnerung an den 24. Feuerwehrtag vom 7. bis 10. August 1931 in Auerbach und aus Dankbarkeit eine Schleife in den Auerbacher Stadtfarben an das Banner geheftet.

Herr Landesverbandsvorsitzender Müller dankte den Auerbachern für die treue Haltung der Standard, des 65 Jahre alten Symbols, das auch die Jahre schweren Stürms gut überstanden habe.

Im Namen unserer Stadt Riesa dankte Herr Erster Bürgermeister Dr. Schulze, daß der 25. Sächs. Feuerwehrtag nach Riesa geleitet wurde. Riesa verleihe diese Ehre dem Auerbacher anerkennen. Ganz besonders dankte der Herr Erster Bürgermeister, daß das Banner des Landesverbandes zu getreuen Händen der Stadt überreicht wurde. Wie bereits zum Ausdruck gekommen sei, habe das Banner schwere

Zeiten hinter sich und sei nicht vom Sturme gedrohen worden. Auch in Riesa werde es in treuer Obhut sein und bewahrt werden, daß es auch in Zukunft von seinem Sturme gedrohen werden kann. Besonders glücklich sei die Stadt Riesa, daß es der erste hier stattfindet. Riesa habe sich schon seit der Zeit der Vereinigung der Wehren und werde dies ferner tun, zumal die Feuerwehr auch den nat.-los. Grundgedanken „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ an die Spitze ihres Handelns gesetzt hat.

Hierauf bestellte Herr Erster Bürgermeister Dr. Schulze mit ehrenwerten Worten an das Banner einen Wimpel in den Farben der Stadt Riesa mit zwei Hakenkreuzschleifen.

Durch seine industrielle Lage sei Riesa, betonte Herr Erster Bürgermeister in seinen weiteren Ausführungen, im besonderen der Luftfahrt ausgelegt, deshalb müsse hier der Gedanke des Luftschutes in besonderem Maße gepflegt werden. Man habe aus diesem Grunde auch in Riesa eine Luftschutzhütte eingerichtet, die ursprünglich mit dem Feuerwehrtag zusammen eröffnet werden sollte, durch die Verschlebung desselben erfolgte die Eröffnung aber früher schon. Die zu eröffnende Hütte sei aus obigen Gründen auch mehr den Luftschutznachrichten gewidmet. — Herr Erster Bürgermeister Dr. Schulze schloß seine Ansprache mit den beiden Wünschen für einen recht guten Verlauf des Feuerwehrtages in Riesa.

Nach Dankworten des Landesverbandsvorsitzenden wurde sodann auf Volk, Vaterland und Führer dreifaches Sieges-Geläute ausgeblasen, der erste Vers des Deutschland- und des Hört-Weselt-Liedes gelungen und die Ausstellung als eröffnet erklärt.

Zahlreiche namhafte Firmen haben in der Turnhalle der Martin-Mutschmann-Schule ihre Erzeugnisse ausgestellt, die für Luftschutz und Feuerwehr in Frage kommen. So sieht man Ausrichtungen und Geräte für den Luftschutzwinkel, Gas-, Sauerstoffgeräte, Gasabzugsanlage etc. Schließlich werden auch Feuerwehralarmanlagen und Sirenenapparate gezeigt. Auch von unserer Stadt sind drei Firmen an der Ausstellung beteiligt, und zwar Zeilermeister Bergmann, Rüstingmeister Hennig und Geschiebermeister Max Müller. Die Ausstellung vermittelt allen, ob Hochmann oder Volk, ein Bild von den modernsten Luftschutz- und Feuerwehrgeräten und verdient den Besuch aller Einwohnerfreunde.

Am Hof vor der Turnhalle der Martin-Mutschmann-Schule sind nun die verschiedenen Transportgeräte, Feuerlöschapparate, Leitern und dergl. aufgestellt. Mit großem Interesse wurden die Schaumlöschapparate der bekannten Firma Haber, Jöhndal, in Augenmerk genommen. Als Wunder der deutschen Technik wurde eine Antidrebleiter mit 30 Meter Steighöhe der Ulmer Magirus-Werke beachtet, die für Sidney (Australien) bestimmt ist. Bekanntlich besitzt auch die Stadt Riesa von der Magirus-Werke eine Leiter, allerdings „nur“ mit einer Steighöhe von 24 Meter.

In die Eröffnung der Ausstellung und der Uebergabe des Bundesbanners schloß sich eine Sitzung des Engeren Bundes-Ausschusses im Hotel Sächsischer Hof an, die aber nur internen Charakter hatte.

Empfangsabend für den Engeren Landesauschuss

Für gestern Abend 8 Uhr war für den Engeren Landes-Ausschuss ein Empfangsabend nach dem Saale des Hotels Sächsischer Hof, der recht geschmackvoll mit Rosen, Grün und bunten Blumen ausgeschmückt war, so daß er auf die Feuerwehrleute einen überaus freundlichen Eindruck machte, andererseits.

Zu dem Abend selbst waren die Mitglieder des Engeren Landesauschusses, sowie Mitglieder des Ehren-Ausschusses erschienen. So sah man u. a. den Landesverbandsvorsitzenden Sächsischer Feuerwehren, Herrn Branddirektor Müller-Schmiedeburg, den 2. Vorsitzenden Herrn Branddirektor Christoph-Dresden, weiter die Herren Kreisleiter Holdinghausen, Erster Bürgermeister Dr. Schulze, Amtshauptmann von Jesschwitz-Großenhain, Stadtrat Rektor Dr. Streit, Stadtv. Vorkh, Dr. Lehner, Stadtv. Bizenorff, Lohse, SS-Führer Köhler, Dr. med. Christoph, Kommerzienrat Schönherr, Hauptmann Welle sowie Vertreter der Kreisleitung und Ortsgruppenleitung der NSDF.

Die Veranstaltung wurde eröffnet und umrahmt von musikalischen Darbietungen der Feuerwehrkapelle, die bei den Erscheinenden dankbare Aufnahme fanden.

Eingangs begrüßte Herr Branddirektor Steinbach im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft Riesauer Feuerwehren die Gäste in herzlichsten Worten und gab seiner Hofnung Ausdruck, daß der 25. Sächsische Feuerwehrtag in allen seinen Teilen würdig verlaufen möge.

Nach einigen Monitoren wies Herr Erster Bürgermeister Dr. Schulze das Wort, wobei er u. a. ausführte: Er betrachte es als eine Ehrenpflicht, die sächsischen Feuerwehrleute in Riesa herzlich willkommen zu heißen. Die frühere Stadtverwaltung habe vor drei Jahren sich als Feststadt um den 25. Feuerwehrtag bemüht. Wir in Riesa seien jedenfalls stolz darauf, daß die Feuerwehr zu uns gekommen ist. Der Festschmuck in den Straßen der Stadt werde am besten beweisen, wie freundlich die Feuerwehr bei uns aufgenommen werde und diese Freude sei auch ehrlich gemeint. Wie der Herr Erste Bürgermeister betonte, habe er sich am Freitag nachmittag durch den Besuch der Feuerwehr-Ausstellung und der anschließenden Vertreter-Sitzung des Engeren Bundesauschusses überzeugen können, daß man am Feuerwehrtag nicht nur fröhlich zusammen sein wolle, sondern daß auch Arbeit zu leisten ist. Trotzdem solle die Erholung in einigen genussreichen Stunden nicht vernachlässigt werden. Wir in Riesa seien Freunde der Feuerwehr, zumal sie nat.-los. Grundgedanken an ihr Banner geschrieben hat. Sie macht seinen Unterchied zwischen arm und reich. Als anhängige, ehrliche, liebe Volksgenossen seien die Feuerwehrmänner bei uns in Riesa besonders geschätzt. Wenn auch Wenderungen im Feuerwehrtage bevorstehen, so steht aber das eine fest, daß der Feuerwehrtag einen großen Aufschwung erleben wird. Der Luftschutz werde in Zukunft ein wichtiger Teil des Feuerwehrtages werden. Herr Erster Bürgermeister hob zum Schluß seiner Ansprache hervor, daß er am Nachmittag mit besonderer Genugtuung das Banner der Sächsischen Feuerwehr in die Obhut der Stadt Riesa genommen und die ersten Hakenkreuzwimpel im Verein mit einem Wimpel in den Stadtfarben Riesa an das Banner geknüpft habe.

Im weiteren Verlauf des Abends sprach dann auch Herr Amtshauptmann von Jesschwitz, Großenhain. Er übermittelte zunächst die Grüße des am Eröffnungsabend verhinderten Kreisvorsitzenden Dr. Heerßen, Dresden, und sprach dann die besten Wünsche zum Gelingen des Feuerwehrtages im Auftrage der Amtshauptmannschaft und des Bezirksverbandes Großenhain aus. Der Amtshauptmann betonte in seinen weiteren Worten, daß der Name der Freiwilligen Feuerwehr in Zahlen von jeder einen guten Klang gehabt habe, deren Hauptzweck Dienstleistung, Mut, Opferbereitschaft und Selbstlosigkeit seien. Da diese Ideale der Führer auch von den deutschen Volksgenossen verlangt, so werde die Freiwillige Feuerwehr auch im neuen Reich einen sicheren Bestand haben. Und wenn die Freiwillige Feuerwehr auch in Zukunft diesen Tugenden treu bleibe, so werde sie nicht nur eine notwendige, sondern auch eine geachtete Einrichtung im neuen Reich sein.

Herzlichste Worte des Dankes für die liebenswürdige Begrüßung, die von allen Seiten der Feuerwehr zuteil geworden sei, fand der Vorsitzende des Landesverbandes Sächsischer Feuerwehren, Herr Branddirektor W. Müller, Schmiedeburg. Wenn er durch die Straßen unserer Stadt Riesa am gestrigen Freitag gegangen sei, so habe er schon durch den reichen Festschmuck empfunden, daß die Feuerwehrkameraden einen so liebenswürdigen und freundlich aufgenommen werden, wie dies vor drei Jahren anlässlich des 24. Feuerwehrtages in Auerbach im Vogtland der Fall gewesen sei. Wo die Feuerwehr diese Liebe findet, werden sich auch gleiche Seelen und Gedanken vereinen. Sie hätten ein Ziel: Liebe zu unserem Volk und Vaterland und treue Gefolgschaft zu unserem Führer. Es heiße auch bei ihnen Treue und Treue. Und wenn in diesen Tagen die Feuerwehrkameraden aus allen Teilen Sachsens eintreffen, werden sie sich dankbar für die Aufnahme in Riesa erweisen und den Geist der Kameradschaft hochhalten.

Von der Arbeitsgemeinschaft der Riesauer Feuerwehren wurde sodann ein kleiner kalter Imbiß gereicht, der allen bestens mundete.

So verließen nur allzu schnell die Stunden frohen Kameradschaftsgelübes, in denen auch manch bedeutungsvolles Wort gesprochen wurde. Die Veranstaltungen des Freitagabendes waren, das sei mit Nachdruck betont, ein würdiger Auftakt zum 25. Feuerwehrtag.

Heute Sonnabend nachmittag findet im Hotel „Stern“ die geordnete Sitzung statt; von 10 Uhr ab werden die Freitagabende im Hotel „Stern“, Hotel „Höfner“, Hotel „Wettiner Hof“ und im Gasthof „Grosche“ den besten Freitag befehlen.